

Beylage

zum 11ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 15. März 1828.

Bekanntmachungen.

Der Berliner Baumwollen- und Leinen-Fabrikant
F. W. A. Mosch

zeigt einem geehrten in- und auswärtigen Publikum hierdurch ergebenst an, daß er mit einer Auswahl der neuesten und modernsten Muster hier angekommen ist, bestehend in $\frac{4}{4}$, $\frac{5}{4}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$, $\frac{8}{4}$ breiten, gestreiften und karirten Singhams, Nanquin, weißen Bettdecken, glatter Gaze, Bett-Inlett, halb Sangpein, Bett-Barchent, so wie noch mehreren in dieses Fach einschlagenden Waaren. Weil nun alle oben genannten Waaren unter dessen Leitung verfertigt werden, so garantiert auch derselbe für die Güte und die Couleur.

Noch bemerkt derselbe, daß der Verkauf nur auf kurze Zeit Statt finden kann, und die Preise auch schon auf das Neueste gestellt worden sind, er schmeichelt sich seinen geehrten Abnehmern, Dero Wünschen zu Ihrer Zufriedenheit entsprechen zu können.

Der Verkauf geschieht im Gasthof zum goldnen Pflug auf dem alten Markte bey Herrn Schulte.

Die bekannte hantne Abretesackleinwand, für die Herren Stärkefabrikanten und Destillateur, welche ich jetzt selbst fertigen lasse, ist fortwährend in bester Qualität zu ganz billigen Preisen bey mir zu haben.

Halle, den 1. März 1828.

F. G. S. Jänisch,
am Markte unter dem goldnen Ringe.

Holländische und Bielefelder Creas-Leinwand
in allen Breiten zu außerordentlich billigen Preisen
empfehlen · J. Ernsthall und Comp.

Geräucherten Rheinlachs bey J. A. Pernice.

**Terminsverlegung zum von Näfeschen
Hausverkauf.**

Eingetretener Hindernisse wegen muß der auf den
21sten d. M. anstehende Termin zum Verkauf des von
Näfeschen Hauses auf den

31sten d. M. Nachmittags 3 Uhr
verlegt werden, was ich hierdurch zur Kenntniß der resp.
Kauflustigen bringe. Halle, den 11. März 1828.

Der Justizcommissarius Wilke.

Ein Haus auf dem Grafewege nahe am Markt,
worin 4 Stuben, Kammern, Küche, Keller und Hof
sich befindet, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das
Nähere bey Bertram auf dem Grafewege.

Ein auf dem Neumarkt Nr. 1149 in der Fleischer-
gasse belegenes Haus mit 7 Stuben, 7 Kammern, Hin-
tergebäuden, großen Hof zum Torsteinmachen und dazu
gehörigen Schuppen, so wie daran befindlichen $\frac{3}{4}$ Acker
enthaltenden Garten, steht Veränderungshalber sogleich
zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bey dem Ei-
genthümer in denselben Hause.

Anzeige. Auf den 17. März um 2 Uhr soll in
meiner Behausung ein neues Seitengebäude mit Thüren
und Fenstern öffentlich gegen gleich baare Bezahlung ver-
kauft werden.

Krtig,

auf dem Grafewege Nr. 859.

Kleesaat-, Säcke- und Tabak-Verkauf.

Luzerne, spanische und weiße Kleesaat, neue Zwillich-
säcke à 2 Schfl. zu 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. das Dugend, Portorico-
Tabak in Stangen und Blättern à 10 Sgr., bey ganz-
en Rollen von 3, 4 und 6 Pfd., 8 Pfen. weniger,
bey Voigt, Klausstraße.

Ich zeige nochmals ergebenst an, daß ich alle Flecke
aus allen Kleidungsstücken bringe, alle Arten wollne
Zeuge, als: Kleider, Tücher, Mäcke, Hosen u. dergl.
wasche, und sie schön und billig wieder herstelle. Ich
wohne in der Berggasse am Paradeplatz Nr. 1070.

Bernstein.

Holz- und Steinwaaren-Verkauf.

Auf den Sonnabend Nachmittag um 2 Uhr, als den 15. März, soll an der Glaucha'schen Kirche eine Quantität altes Bauholz, wobey viel eichenes, Bretter, Latten, Thüren und Fenster, in Haufen gerheilt, gegen gleich baare Bezahlung in preuß. Cour. verkauft werden. Auch stehen daselbst ein paar Tausend gute alte Dachsteine, 3 Ruthen Sandbruchsteine, alte Ofenplatten und Mauerstücken zu billigem Preis zum Verkauf.

Auction. Das sämmtliche Mobiliar-Vermögen des allhier verstorbenen Herrn Justizcommissarius Dr. Käpprich soll

Montags den 17. März d. J.

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage

in dem hinter dem Rathhause sub Nr. 236 belegenem Käpprich'schen Hause in folgender Ordnung, als:

goldne und silberne Medaillen und seltene Münzen (81 Stück), Juwelen und Kleinodien (worunter ein Ring mit 55 Brillanten), goldne und silberne Repetiruhren und eine Stuhluhr, Silbergeschirr, als: Leuchter, Terrinen- und Fischkellen, Potagen-, Eß- und Kaffeelöffel u. d. m., Glaswerk, Porzellan, Steinguth, Zinn, Kupfer- und Messinggeschirr, Leinenzeug und Federbetten, Meubles, als: Sopha's, Rohr- und Polsterstühle, ein schöner Mahagony-Schreibtisch, ein Pianoforte, Kommoden, Bureau's, Tische, Wäschränke, Kleiderschränke, ein Bücherschrank mit Glashütten, Actenschränke, Actenrepositorien, Bettstellen, Waschgefäße und anderes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, ingleichen männliche Kleidungsstücke, einige Hundert Flaschen diverse Weine und eine Parthie Kupfersche und Gemähde unter Glas und Rahmen,

öffentlich meistbietend gegen sogleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 22. Februar 1828.

In Auftrag des Königl. Herrn Landgerichtsrath Belger als hochverordneten Commissarius.

Der Auctions-Commissarius A. W. Köppler.

Sonnabends den 15. März c. Morgens 10 Uhr sollen auf der Rabeninsel bey Böllberg eine Parthie Küstern und eichene Nußstücken und mehrere Reis- und Stangen: Schocke öffentlich versteigert werden.

Schleuditz, den 8. März 1828.

Der Oberförster Kirschner.

Stuhlwagen: Auction.

Sonnabends als den 15. März c. Vormittags 10 Uhr sollen im Hofe der Preussischen Krone nahe am Kornmarke belegen, zwey gute Stuhlwagen nebst einem Verdeck, so wie auch ein Paar Sichelzeuge und verschiedenes Pferdegeschirr meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Halle, den 4. März 1828.

Holland.

Auction. Montags als den 17. März c., Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem zum Rosenbaume belegenen Auctionslocale verschiedene Mobilien, als: neue gut gearbeitete polirte Sopha's, Kommoden, Zinn, Kupfer und Messing, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, Schreibetische, 80 Flaschen Rothwein und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen angenommen. Auch können die Auctionsgelder einen Tag nach der Auction von mir abgeholt werden.

Halle, den 4. März 1828.

Der Auctionator Holland.

Korbwagen: Auction.

Künftigen Dienstag, als den 18. März c., Vormittags 10 Uhr, soll im Gasthose zum drey Königen, nahe am Kornmarke belegen, ein einspänniger Leitewagen, ein Korbwagen, ein Geseß Röhrenbohre und verschiedenes Pferdegeschirr meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Halle, den 12. März 1828.

Holland.

Einen Lehrling sucht der Tischlermeister Kühne am Trödel Nr. 793.

Auction. In dem Krüger schen Hause, Nr. 318
Leipziger Straße allhier, soll

Sonnabends den 22. März d. J.
und zwar Vormittags 10 Uhr verschiedenes Acker- und
Wirthschaftsgeräthe, als: Leiterwagen, Pflüge, Eggen,
Walzen, Schippen, Gabeln und Pferdegeschirr ic., da-
hingegen Nachmittags 2 Uhr mehreres anderes Mobiliare,
bestehend in Uhren, Gold- und Silberwerk, Zinn, Kupfer,
Messing, Steinguth, Wäsche, Federbetten, Kleidungs-
stücken, Schränken, Tischen, Stühlen, Spiegeln und
anderem Hausgeräthe, an den Meistbietenden gegen gleich
baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 11. März 1828.

Der Auctionator Holland.

Ein schöner Garten, nahe am Frankensplaz, und
1 $\frac{1}{2}$ Acker Feld, ganz nahe am Leipziger Thore gelegen,
lesterer im Ganzen oder einzeln, ist zu verpachten; Nach-
richt in der großen Brauhausgasse Nr. 360.

Frischer Kalk, Dach- und Maurerziegel sind sowohl
in Planena bey der dortigen Ziegeley als in meinem be-
kannten Gehöfte am Fürstenthale vom 17ten dieses Mo-
nats an zu kaufen.

Halle, den 10. März 1828.

Die Wittwe Trübe.

Ganz trockne, aus Ischerbener Schachtkohle geformte
Braunkohlensteine, das Tausend zu 2 Thlr. 15 Sgr. frey
ins Haus getragen, sind noch zu bekommen bey
Liebrecht in der Dachritzgasse.

Sehr gute trockne Ischerbener Schacht- Braunkoh-
lensteine, die Kubik- Klafter (1940 Stück enthaltend) zu
8 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., sind zu verkaufen hinterm Nath-
hause Nr. 244.

Guten Esparsett- Saamen und reine Saamenwicken
verkauft C. Stange vor dem Klaussthor.

Ich suche einen ehrlichen, reinlichen Knaben als
Schneidermeister Senst.
Kleine Ulrichstraße Nr. 977.

Mittheilungen aus des vollendeten Superintendenten Dr. H. G. Tzschirner letzten Amts- und Leidensjahren, nebst den bey dessen Tode gesprochenen Worten von Dr. J. D. Goldhorn. gr. 8. geh. 7½ Sgr.

hat so eben die Presse verlassen und ist in allen Buchhandlungen, in Halle bey Kummel, zu haben.

Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

Weißer Senf empfiehlt

Kunde am Markt.

Anerbieten. Ein junger Mann, welcher zu Ostern die Universitätsstudien beendet hat, wünscht als Hauslehrer bey einer Familie innerhalb der Stadt, gegen freye Wohnung, Aufwartung und Heizung aufgenommen zu werden. Nähere Nachricht ertheilt der Mechanikus Wilke am Moritzthor Nr. 600.

Schaaßböcke-Verkauf. Auf dem Rittergute zu Dieskau stehen 3 Stück 4zählige feine Sprungböcke zum Verkauf, welche von jetzt an besehen und nach der Schur abgeholt werden können.

Eine neue eichne Hobelbank und ein neuer Küchenschrank mit Schüsselrück ist zu verkaufen an der Glauchaischen Kirche Nr. 2013 bey'm Zimmermann Herrmann.

Taubenverkauf.

Wegen Mangel an Raum sind in der Brauhausgasse Nr. 374, 6 bis 8 Paar sehr schöne und große Tauben zu verkaufen.

Den 19. März ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey dem Lohnkutscher Krönig auf dem alten Markt in den drey Kronen. Auch ist den 24. und 25. März abermals Gelegenheit dahin zu fahren.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.
Kermbach.

Sonnabend den 15. März zum Abendessen Truthahn und Schmorbraten, Karpfen mit polnischer Sauce.

Wilh. Koch.

Sonntag den 16. März soll ein Apfelmuchensfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.

Gastwirth W e h l e im goldnen Adler.

Sonntag den 16. März ist Pfannkuchensfest mit Musik und Tanz bey

Weise im Apollgarten.

Sonntag den 16. März sind bey mir frische Pfannkuchen zu haben, Abends von 6 Uhr an Tanzvergnügen.

Wilh. Koch.

Meinen Freunden und guten Gönnern zeige ich hierdurch ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag, als den 16. März, Pfannkuchensfest mit Musik und Tanz bey mir seyn soll, wozu ich ergebenst einlade.

Gastwirth Weber in Diemitz.

Es ist am 8. März ein schwarzer Hund von nicht gewöhnlicher Größe, mit einem weißen Siern auf der Brust und auf den Ruf „Wasser“ hörend, verloren gegangen. Wer von dem Aufenthalt desselben Auskunft geben kann, erhält eine angemessene Belohnung in Nummer 795 auf dem Erdbel.

Den 5. März ist mir eine Hühnerhündin, welche den Namen Diana hat, braunen Behang und mit drey braunen Flecken gezeichnet ist, abhanden gekommen. Derjenige, welcher mir diesen Hund überbringt oder den jetzigen Besitzer nachweist, erhält, im letztern Fall unter Verschweigung seines Namens, eine Belohnung von zwey Thalern.

Görbitz bey Wettin.

F. Leh n.

Ein Bedienter mit einem guten Zeugniß versehen kann sich im Fräuleinstift Nr. 251 melden.

Ein Frauenzimmer von gesetzten Jahren, die eine kleine Wirthschaft zu führen und zugleich mit Kindern gut umzugehen weiß, kann zu Ostern ihr Unterkommen finden. Das Nähere erfährt man in der Brauhausgasse in Nr. 340^a.